Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **78 (1974)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fritz Brunner führt die jungen Leserinnen und Leser in seinem neuesten Jugendbuch «*Watanit und ihr Bruder*» in eine ferne Welt. Er erzählt in packender Weise, wie die beiden jungen Menschen gemeinsam mit andern Kindern von Blumenhändlern dafür kämpfen, dass der Königsklongkanal in Bangkok nicht zugeschüttet wird. Der Verfasser zeigt, dass die Technik überall in der Welt das Leben und das Schöne bedroht. Diesen wertvollen Band mit den vielen stimmungsvollen Zeichnungen von *Klaus Brunner* möchten wir sehr empfehlen (Orell Füssli Verlag, Fr. 16.80). —

Für unsere Leserinnen greifen wir einen Band heraus, der sich besonders gut als Ferienlektüre eignet. Der neue Roman «*Der Rosmarinbaum*» von *Elisabeth Goudge* spielt in der jüngsten Vergangenheit in der parkähnlichen Landschaft Südenglands. Vier Menschen geraten miteinander in Konflikte, die sie jedoch zu meistern vermögen. Die Verfasserin hat die Gabe, die verschiedensten Menschentypen zu beschreiben und zauberhafte Naturschilderungen einzuflechten (Verlag Herder, Freiburg, Fr. 24.—).

Nun möchten wir noch auf zwei Bändchen hinweisen, die sich mit der Natur beschäftigen. Im Jugend-Taschenbuch «*Die Welt um uns*» (Benziger-Verlag, Zürich) erzählt *Hanni Thönne* von ihren Beobachtungen in der Natur, von den Rätseln und Wundern, die es zu entdecken und zu beobachten gilt. Das kleine Buch lässt sich gut mitnehmen, und es ist ein nützlicher Begleiter auf unseren Spaziergängen und Wanderungen. — Molche, Frösche, Schildkröten, Echsen und Schlangen, das sind Tiere, die nicht jedem Menschen sympathisch sind. *Heinz Schröder* tritt in seinem Buche «*Lurche und Kriechtiere in Farben*» aus der Reihe der Ravensburger Naturbücher für den Schutz dieser oft verkannten und gefährdeten Tiere ein, indem er Verständnis für sie weckt (Otto Maier Verlag, Ravensburg, Fr. 16.80).

M. E.

Buchbesprechungen

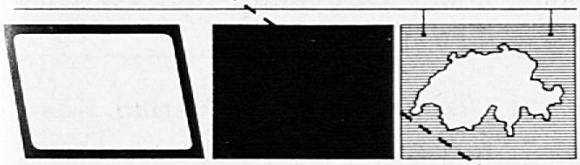
(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

«*Spielsachen für das geistig behinderte Kind*», eine 48seitige Broschüre aus dem Pro-Juventute-Verlag.

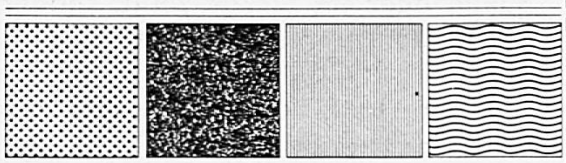
Die *Woche des Spielens*, welche in der Schweiz vom 15.—22. Juni 1974 bereits zum sechsten Male durchgeführt wird, widmet sich dieses Jahr — unter anderem — einem Spezialthema. Zusammen mit der Pro Juventute hat man auch an jene Kinder und ihre Betreuer gedacht, deren Probleme von der breiten Öffentlichkeit im allgemeinen nur wenig zur Kenntnis genommen werden: Eine Anzahl Firmen in der Schweiz haben sich bereit erklärt, während der *Woche des Spielens* die Broschüre zu verschenken! Interessierte Kreise sind deshalb gebeten, vom 15.—22. Juni auf die entsprechenden Plakate zu achten. Eltern und Betreuer, die diese Broschüre schriftlich bestellen möchten, können sie ab sofort und bis zum 30. Juni unter folgender Adresse anfordern: *Woche des Spielens*, Sekretariat, Fortunagasse 15, 8021 Zürich. Sie erhalten auch hier die Broschüre während der erwähnten Zeit gratis, da die Aktion *Woche des Spielens* die Kosten übernimmt.

Die Wandtafel*) ist so unentbehrlich wie die Schule

*) **Die funktionsgerechte „Maxima"-Wandtafel: intensiv magnethaftend, leicht zu beschriften und zu reinigen**

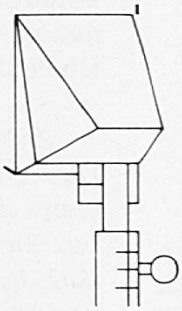


beispielsweise in der Kombination Projektionswand, verschiebbare Buchwandtafel und Kartenzug.



beispielsweise ergänzt durch An- und Umhänge-Tafeln für den Gruppen-Unterricht (auch mit Kork-, Kletten- und Molton-Belägen).

beispielsweise verschiebbare, mehrseitige Tafeln mit oder ohne transparente Einlagefläche.



hunziker

Hunziker AG
8800 Thalwil
Telephon (01) 720 56 21

Wandtafeln, Projektionsflächen, Schul- und Labormobiliar

Ursula Lehrmann-Gugolz: *Hans und Anneli.* Buchverlag Tages-Nachrichten, 3110 Münsingen.

Das Kinderbuch «*Hans und Anneli*» stammt von einer erfahrenen Lehrerin. Der Text ist einfach und dem Kinde angepasst. Die originellen Bilder sind ansprechend, in satten, harmonischen Farben gehalten. Es hat sich erwiesen, dass dieses 1973 herausgekommene Kinderbuch auch in der Schule gute Dienste leistet. Deshalb hat die Verfasserin einen Kommentar dazu geschaffen sowie Lese- und Arbeitsblätter für die Kinder zusammengestellt. (Nähere Angaben Inserat Seite 199.)

Susanne Stöcklin-Meier: *Der Schneider hat 'ne Maus erwischt.* Lebendiges Kreisspiel, Fotos von Andreas Wolfensberger, mit einem Nachwort von Dr. Stefan Herzka; Flamberg-Verlag, Zürich, Fr. 22.50.

Dies ist ein Buch, das nicht nur eine Sammlung und Beschreibung der bekanntesten und beliebtesten Kreisspiele im deutschsprachigen Raum enthält, sondern auch die kulturhistorische, volkskundliche und psychologische Bedeutung des Kreisspieles herausarbeitet. Wir hoffen, in einer späteren Nummer ein Kapitel aus diesem wertvollen Buch bringen zu können.

Dimitri-Album, Benteli-Verlag, Bern. Schwarzweissfotos, dreisprachiger Text, Grossformat, broschiert, Fr. 22.—.

Ein Querschnitt durch die einmalige Karriere des bekanntesten Schweizer Clowns. Ein Buch, das Dimitri und seine Familie nicht nur auf der Bühne oder im Zirkus zeigt, sondern auch einen Blick hinter die Kulissen der faszinierenden Welt des Clowns frei gibt.

W.

Reise- und Tourenkarte der Schweiz 1 : 300 000, Fr. 6.80, Verlag Kümmerly & Frey, Bern.

Es ist dies wohl die inhaltsreichste Schweizerkarte, die zur Zeit auf dem Markte ist: Strassen in sechs, Bahnen in fünf Klassifikationsstufen, 16 für den Touristen bedeutsame Signaturen, Kartenbild in Reliefmanier, Liste der schweizerischen konzessionierten Luftseilbahnen, 24 Seiten starkes Ortsverzeichnis mit Postleitzahlen ... Dank eines direkt über das Blatt gedruckten Suchnetzes ist jeder Ort leicht zu finden. Die Legende präsentiert sich kombiniert deutsch/französisch/englisch. Der ferienhafte Charakter dieser neuen Karte dokumentiert sich auch im stimmungsvollen, mehrfarbigen Umschlag. W.

Zolli und Nebi. Den Nebi kennt jedes Kind — was aber ist der Zolli? Das wird ein für allemal wissen, wer den neuen «Nebelspalter» Nr. 23 sieht. Neckischerweise sind beide haargenau gleich alt, der Nebi, der letztes Jahr humorvoll sein 99stes Wiegenfest besang, und der Zoologische Garten Basel, von den Beppi liebevoll Zolli genannt. Der 100. Geburtstag des Zolli ist dem «Nebelspalter» Anlass, sich dem Reigen der Gratulanten anzuschliessen mit einer animalisch lustigen Sondernummer. (Preis Fr. 1.70, Nebelspalter-Verlag, Rorschach.)